

	<p>Objekt: Bildnis Henriette Christina Huth, geb. Klemm</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 950</p>
--	--

Beschreibung

In den als Pendants konzipierten Bildnissen von Friedrich Wilhelm Huth, Haushofmeister des Fürsten Stolberg-Roßla, und seiner Ehefrau Henriette Christina Huth, geborene Klemm, präsentiert sich selbstbewußte Bürgerlichkeit. Lebhaft zum Betrachter blickend, sind Herr und Frau Huth in ihrem Sonntagsstaat vor neutralem Hintergrund dargestellt. Frau Huth trägt über braunen Stocklocken eine zarte Tüllhaube mit rosa Taftschleifen. Ein weißer Spitzenkragen und eine Goldbroche zieren ihr olivfarbenes Kleid, das von einem rotgeblühten dunkelgrünen Umschlagtuch überdeckt wird. Fein abgestimmt hat der Maler die Farbklänge mit der Kleidung des Gatten, der sich im weißen Hemd mit schwarzer Schleife und goldener Ziernadel, in hellblauer Weste und dunkelbraunem Rock zeigt. Die qualitätvollen, von unbekannter Hand stammenden Biedermeier-Porträts erinnern an Werke von Franz Krüger oder Friedrich von Amerling. | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 38 x 31,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1840
	wer	
	wo	